



Presseaussendung



YO!tech – Lust auf Technik

Bundesministerin Heinisch-Hosek eröffnete die Informationsveranstaltung für technische Ausbildungen und Berufe

Wien, 23. Juni 2014

Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek eröffnete die Informationsveranstaltung „YO!tech – Lust auf Technik“ am 18.6. im Technischen Museum Wien und mischte sich im Anschluss unter die rund 700 Unterstufen-SchülerInnen, die gemeinsam mit ihren LehrerInnen „YO!tech“ besuchten.

Ihre Botschaft an die Jugendlichen: „Die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben - deswegen ist mir wichtig, dass sich Mädchen und Burschen gut über das vielfältige Angebot informieren und auch schauen: Wo gibt es wirklich spannende Jobs, die auch Zukunft haben?“

Gerade in der Technik gibt es eine ganz große Vielfalt und viel Raum für Kreativität. Technikerinnen und Techniker sind so nachgefragt wie nie, deswegen kann ich nur allen Jugendlichen raten: informiert euch, schaut, was alles möglich ist in dem Bereich und vielleicht ist ja auch für euch etwas dabei!“

Wiener und niederösterreichische HTLs begeisterten die Gäste bei YO!tech mit Experimenten. Von HTL-SchülerInnen programmierte Computerspiele standen zum Ausprobieren bereit oder Roboter zum Selbersteuern, die im Rahmen von Sparkling Science-Projekten (Anm.d.Red. Forschungsprogramm des bmwfw zur Vernetzung von WissenschaftlerInnen mit Jugendlichen) entwickelt worden waren. Zusätzlich konnten sie an den Stationen von Kapsch und Siemens in deren technische Lehrberufe hineinschnuppern.

Die Mitmach-Experimente wurden von den HTL-SchülerInnen bzw. den Lehrlingen der Technikunternehmen selbst durchgeführt, um dem technischen Nachwuchs auf Augenhöhe zu begegnen.

Des Weiteren boten Bildungspartner die Möglichkeit am BIC (BerufsInformationsComputer) einen Interessenstest zu machen um einen Überblick zu erhalten, welche Berufsbilder mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten einher gehen.

In Vorträgen erzählten junge WissenschaftlerInnen von ihren Forschungsgebieten, wie z.B. von der Wasserdesinfektion durch die Kraft der Sonne oder dem Einfluss von Nanopartikeln auf die Entstehung von Wolken.

Hintergrund: Obwohl über 200 verschiedene Berufe angeboten werden, wählen laut des „Programms des IV-Arbeitskreises „Fachkräfte 2020““ angehende Lehrlinge seit Jahren stets nur einige wenige. 69,3 % der Mädchen entscheiden sich für einen der Top 10 Lehrberufe (u.a. Einzelhandelskauffrau, Bürokauffrau, Friseurin). Unter diesen Top 10 der Mädchen findet sich kein einziger technischer Lehrberuf.

Zusätzlich

Teil des Programms bei YO!tech war heuer wieder das „Zukunftscafé Wirtschaft“ zum Schwerpunktthema „Drop out | Drop in - Vom Schulabbruch zur erfolgreichen Lehre“. Unterstützt von der Wirtschaftskammer Wien, diente das Café als Plattform zum Austausch zwischen Wirtschaft und Schule.

Die jährliche Informationsveranstaltung YO!tech findet seit über 13 Jahren statt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des technischen Nachwuchses, der sowohl in der Wirtschaft, als auch der Wissenschaft dringend gesucht wird. Um die Barrieren zur Ergreifung eines technischen Berufes abzubauen, müssen Jugendliche nicht nur über das reichhaltige Angebot an Ausbildungen informiert, sondern auch für die Technik selbst begeistert werden.

Die Veranstaltung wurde unterstützt von BMWFW, BMBF, WKW, WKW Fachgruppe UBIT, WKO, Kapsch Group und Siemens AG Österreich.

Pressekontakt + Fotos:

Cox Orange Marketing & PR GmbH

Susanne Klein Tel: 01/895 56 11-11, klein@cox-orange.at

www.yo-tech.at

Bilder: Lust auf Technik am YO!tech-Tag
Fotocredit: cox-orange.at/rol, Abdruck kostenfrei



v.l.n.r.: Carina Felzmann / GF Cox Orange,
BM Gabriele Heinsch-Hosek / bmbf



v.l.n.r.: BM Gabriele Heinsch-Hosek / bmbf,
Carina Felzmann / GF Cox Orange,
SC Dr. Elisabeth Freismuth / bmwfw



v.l.n.r.: SC Dr. Elisabeth Freismuth / bmwfw
BM Gabriele Heinsch-Hosek / bmbf
mit HTL-SchülerInnen bei YO!tech



v.l.n.r.: BM Gabriele Heinsch-Hosek / bmbf
SC Dr. Elisabeth Freismuth / bmwfw
beim Ausprobieren von Experimenten bei YO!tech



SchülerInnen beim YO!tech-Tag



SchülerInnen beim YO!tech-Tag